



Entwicklungsforum
Schwarzwald-Baar-Heuberg

Klimagerechte Bauleitplanung

07.12.2021 // 13.30–17.00 Uhr

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

/ Ziele der Veranstaltung

Städte und Gemeinden tragen global gesehen mit ihren Treibhausgasemissionen wesentlich zum Klimawandel bei, sind allerdings auch stark von dessen Auswirkungen betroffen. Die frühzeitige Berücksichtigung von Klimaschutzbelangen in der Bauleitplanung kann einen erheblichen Beitrag zur Reduzierung dieser Emissionen beitragen.

Im Rahmen der Veranstaltung „Klimagerechte Bauleitplanung“ möchten wir die Fragen einer klimagerechten Bauleitplanung mit den praktischen Herausforderungen einer optimierten und nachhaltigen energetischen Versorgung möglichst früh im Planungsprozess adressieren und konkretisieren. Hierbei sollen neben den planerischen Aspekten und Herausforderungen einer klimagerechten Siedlungsentwicklung auch rechtliche Rahmenbedingungen dargelegt und bearbeitet werden.

Des Weiteren hat die Veranstaltung das Ziel die derzeitige Ausgangslage in den Städten und Gemeinden in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg im Hinblick auf eine klimagerechte Siedlungsentwicklung zu eruieren und Unterstützungsangebote durch die Landkreise zu entwickeln.





/ Die Veranstaltung

Vorstellung der Kompetenzstelle „Smarte Quartiere“

Die Kompetenzstelle „Smarte Quartiere“ versteht sich als Ansprechpartner und Anlaufstelle für involvierte Akteure zum Themenbereich der smarten, energieoptimierten Quartiere. Ganz gleich, ob für Kommunen, Forschungsinstitute oder Realisierer von Quartieren – die Kompetenzstelle „Smarte Quartiere“ hat stets den richtigen Ansprechpartner zur Stelle.

Ihr Ziel ist es, Synergieeffekte im Land zu bündeln, das Netzwerk unter themeninvolverten Akteuren zu stärken und themenbezogen zu fokussieren. Damit soll auch dem Anspruch einer ganzheitlicheren Planung von Quartieren Rechnung getragen werden. Herr DIETMAR MILLER wird bei der Veranstaltung Einblicke in die Arbeit der Kompetenzstelle gewähren.



Scannen und auf zu www.smartgrids-bw.net

Die drei handlungsmächtigsten Instrumente der Kommunen für eine klimagerechte Siedlungsentwicklung

Im darauffolgenden Vortrag werden die rechtlichen Aspekte einer klimagerechten Siedlungsentwicklung dargelegt. Konkret wird hierbei aufgezeigt, welche Möglichkeiten die Kommunen haben um den Klimaschutz durch rechtssichere, verbindliche Festsetzungen und Regelungen in der Bauleitplanung zu verankern. Hierbei stellt Herr UWE RÜHLING von der Kanzlei RÜHLING ANWÄLTE die drei handlungsmächtigsten Instrumente der Gemeinden im Hinblick auf eine rechtsichere Bauleitplanung vor. Dargestellt werden hierbei Festsetzungsmöglichkeiten in der Planung und Regelungsmöglichkeiten in den Verträgen bis hin zu kommunalen Einflussmöglichkeiten durch rechtliche Bindungen, welche beim Grundstücksverkauf und mit Erbbaurechten geschaffen werden können.



Klimaneutrale Energiekonzepte für Neubaugebiete – ein Blick in die Praxis

Klimaneutrale Neubaugebiete bieten zahlreiche Vorteile – für Kommunen, Bauträger und Bauherren. Sie sind aber auch anspruchsvoll in der Planung und erfordern die Zusammenarbeit von vielfältigen Fachdisziplinen. DR. HARALD SCHÄFFLER hat mit seinen Partnern bereits über 25 Neubaugebiete in ganz Deutschland begleitet.

In seinem Vortrag erläutert er anhand von konkreten Projektbeispielen aus der eigenen Praxis, welche Wärmequellen für eine klimaneutrale Wärmeversorgung genutzt werden können, welche Rolle PV-Anlagen spielen, wann kalte Nahwärmenetze vorteilhaft sind, wie kommunale Bestandsgebäude angebunden werden können – und wie man bis zu 100 % Fördermittel gewinnen kann. (Quelle: www.smartgrids-bw.net/allgemein/kongress-smarte-quartiere-referierende-vortragsinhalte/)





Klimacheckliste der Stadt Villingen-Schwenningen

Ein tolles Beispiel, wie Klimaschutzbelange in der Bauleitplanung mitberücksichtigt werden können, stellt die „Klima-Checkliste“ der Stadt Villingen-Schwenningen dar. Für räumliche Planungen wie städtebauliche Entwicklungskonzepte, Flächen-nutzungs- und Bebauungsplanverfahren sowie sonstige städtebauliche Satzungen wurde die sogenannte 'Klima-Checkliste VS' entwickelt.

Die Klima-Checkliste soll dazu dienen, sämtliche Klimaschutz- und Klimaanpassungsbelange im Planungsprozess zu prüfen, zu bewerten und transparent darzustellen. So stellt sie ein Instrument zur Entscheidungsvorbereitung in der Stadtverwaltung dar und soll politischen Gremien bei der Entscheidungsfindung behilflich sein. Demnach werden schon jetzt alle städtischen Pläne und Maßnahmen auf ihre Klimaauswirkungen untersucht. Auch bei Verträgen mit Investoren, die städtische Grundstücke bebauen möchten, überprüft die Stadt, ob das Vorhaben mit der „Klima-Checkliste“ im Einklang steht. Frau PETRA NEUBAUER, Klimaschutzmanagerin der Stadt Villingen-Schwenningen, stellt bei der Veranstaltung die Klima-Checkliste im Detail vor.

Kommunale Wärmeplanung – Vorgaben und Förderungen

Für große Kreisstädte und Stadtkreise in Baden-Württemberg ist sie verpflichtend: die Erstellung und Weiterschreibung eines kommunalen Wärmeplans. Und das aus gutem Grund, denn ein umsetzungsorientierter Wärmeplan bietet für kommunale Entscheidungsträger und die Verwaltung auf dem Weg zur klimagerechten Kommune einen großen Mehrwert. Kleinere Kommunen haben derzeit die Möglichkeit eine Förderung für die freiwillige Erstellung eines Wärmeplans zu erhalten.

Herr ERIK JACOBS, Klimaschutzmanager des Landkreises Tuttlingen, wird Ihnen bei seinem Vortrag alles Wissenswerte hinsichtlich der Vorgaben und Fördermöglichkeiten im Hinblick auf die Erstellung von Wärmeplänen vorstellen.



/ 07.12.2021: Das Programm

13.30 Uhr

Begrüßung durch TOBIAS BACHER, Geschäftsführer der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Heuberg

13.45 Uhr

VORSTELLUNG DER KOMPETENZSTELLE „SMARTE QUARTIERE“
SMART GRIDS-PLATTFORM BADEN-WÜRTTEMBERG E. V.
DIETMAR MILLER, Kompetenzstelle „Smarte Quartiere“

14.00 Uhr

DIE DREI HANDLUNGSMÄCHTIGSTEN INSTRUMENTE DER GEMEINDEN:
· BAULEITPLANUNG UND STÄDTEBAULICHE VERTRÄGE
· GRUNDSTÜCKE
· WEGERECHTSVERTRÄGE: STROM, GAS UND WÄRME
UWE RÜHLING, Rechtsanwalt, Rühling-Anwälte

15.00 Uhr

PRAXISBEISPIEL AUS DER REGION
KLIMACHECKLISTE DER STADT VILLINGEN-SCHWENNINGEN
PETRA NEUBAUER, Klimaschutzmanagerin Stadt Villingen-Schwenningen

15.15 Uhr

Pause

15.30 Uhr

KLIMANEUTRALE ENERGIEKONZEPTE FÜR NEUBAUGEBIETE – EIN BLICK IN DIE PRAXIS
DR. HARALD SCHÄFFLER, schäffler sinnogy

16.15 Uhr

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG – VORGABEN UND FÖRDERUNGEN
ERIK JACOBS, Klimaschutzmanager Landkreis Tuttlingen

16.30 Uhr

Diskussion

17.00 Uhr

Veranstaltungsende

Durch die Veranstaltung führt Sie ROLAND STOLARCZYK,
Klimaschutzmanager Landkreis Rottweil.



/ Organisatorisches

Termin:

Dienstag, 07. Dezember 2021

Bitte melden Sie sich bis spätestens 03. Dezember 2021

formlos unter folgender E-Mailadresse an:

klimaschutzmanagement@landkreis-rottweil.de

Veranstalter:

Landratsamt Rottweil

Postfach 1462

78614 Rottweil

Telefon: 0741 244-8168

klimaschutzmanagement@landkreis-rottweil.de

www.landkreis-rottweil.de

Online-Veranstaltung:

Der Link zur Online-Veranstaltung wird allen, die sich anmelden, rechtzeitig vor der Veranstaltung zugesandt.

Kosten:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.



Wir freuen
uns auf Ihre
Teilnahme!

Eine Veranstaltung von:

